





Unsere Fans sind uns wichtig ...

Mit Vollgas sind wir in die Saison 08/09 gestartet, wie von unseren Fans gewünscht. Was wäre ein Fussballspiel ohne Zuschauer, ohne Fans, welche für Stimmung sorgen, mit ausgeklügelten Choreographien, mit lautstarker Unterstützung. Und dies nicht nur an den Heimspielen auf dem Brüggelfeld, sondern auch an den Auswärtsspielen. Und die uns auch die Treue halten, wenn es sportlich mal nicht so gut läuft.

Wir bedanken uns bei allen Zuschauern und Fans für ihre Unterstützung. Angaben über die FCA-Fanclubs finden Sie auf www.fcaarau.ch unter der Rubrik «Fankurve».



Inhaltsverzeichnis

	Seite
Editorial	4
Sport	5
Sponsoring	6
Marketing / Sponsoren	7
Stadion und Infrastruktur	8
Finanzen	9 – 13
Corporate Governance	14
Das Team des FC Aarau	15





Editorial

Sehr geehrte Aktionärin

Sehr geehrter Aktionär

Haben Sie sich schon mal überlegt, wie ein Tag im Leben eines Verwaltungsrates der FC Aarau AG aussehen könnte, der einen beträchtlichen Teil seiner Freizeit in die «schönste Nebensache der Welt» investiert? Meine Kollegen und ich wollen versuchen, Ihnen einen Einblick in unsere spannenden – manchmal aber auch aufreibenden – Tätigkeiten zu geben:

Donnerstag, 15. Mai 2008, 7.15 Uhr: Sportausschuss-Sitzung mit Fritz Hächler und Gügs Widmer wie fast jeden Donnerstag. Rückblick auf die Saison 07/08, welche am 10.5. mit dem letzten Spiel gegen St. Gallen (0:0) zu Ende gegangen ist. Der FCA beendet diese auf dem hervorragenden 5. Platz. Anfänglich als Abstiegskandidat gehandelt, hat sich die Mannschaft schon frühzeitig den Ligaerhalt sichern können. Und dies mit fairen Mitteln. Hat der FCA doch mit grossem Abstand die Fair-Play-Trophy gewonnen. Den mit 30'000 CHF dotierten Preis lassen wir zu gleichen Teilen dem Team Aargau und den Nachwuchsmannschaften des Vereins FC Aarau 1902 zukommen.

9.15 Uhr: Cheftrainer Ryzsard Komornicki stösst dazu. Die Planung für die neue Saison ist in vollem Gange. Die Konturen der Mannschaft zeichnen sich ab. Das Grundgerippe bleibt weitgehend unverändert. Punktuelle Verstärkungen wie durch Giuseppe Aquaro stehen kurz vor dem Abschluss. Im Nachhinein erweist sich dies als grosser Vorteil, verfügte doch der FCA von Beginn der Saison an über ein gut eingespieltes Team. Als Konsequenz stehen bis Ende der Vorrunde bereits 24 Punkte auf dem Konto und wir überwintern auf dem 5. Platz.

10.30 Uhr: Die Projektleiter der Wiedmann-Dettwiler AG erwarten mich im Büro in Schönenwerd. Das Bauprogramm und die Etappierung einer anstehenden Modernisierung eines Kabelfernsehnetzes muss besprochen und der Baubeginn fixiert werden.

12.15 Uhr: Ich treffe mich mit potenziellen Investoren zum Lunch. Die Generalversammlung hat einer Aktienkapitalerhöhung zugestimmt und es gilt, möglichst viele Geldgeber zu finden. 1,51 Mio. CHF an neuen Mitteln sind das Ziel, welches bis am 30. Juni schliesslich erreicht wird. Rund 1'300 Sympathisanten haben grössere und kleinere Beträge gezeichnet und so den FCA wieder auf eine wirtschaftlich gesunde Basis gestellt.

Herzlichen Dank dafür!

14.00 Uhr: Jetzt ist es höchste Zeit, die Tageszeitungen durchzublättern, um die neuesten Informationen aus Politik, Wirtschaft und Sport zu erhalten. Anschliessend die tägliche Post erledigen und Bearbeiten der E-Mail-Flut.

16.00 Uhr: Trainingsbesuch der U21 im Schachen. Der Trainer Ranko Jakovljevic beklagt sich über die lange Verletztenliste, stehen für dieses Team doch immer noch 3 Meisterschaftsspiele an. Wann immer möglich, besuche ich Spiele oder Trainings unserer Nachwuchsteams.

Heute interessieren mich vor allem die Torhüter, wollen wir doch hinter der gesetzten Nr. 1 Ivan Benito eigenen Nachwuchs aufbauen. Als Klub mit beschränkten finanziellen Möglichkeiten ist der FCA darauf angewiesen, talentierte Spieler aus den eigenen Reihen an die erste Mannschaft heranzuführen zu können.

18.00 Uhr: Zu Hause. Nachtessen im Familienkreis. Alltagsprobleme werden besprochen. Ganz ohne FCA geht es aber auch hier nicht, da alle Familienmitglieder vom «FCA-Virus» befallen sind.

20.00 Uhr: Treffen mit Vertretern einiger FCA-Fanclubs und unserem Sicherheitsverantwortlichen Leo Locher. Die zunehmende Gewaltbereitschaft einiger Exponenten bereitet uns allen Sorge. Wir resümieren einige Vorfälle aus der vergangenen Saison und versuchen Lehren daraus zu ziehen.

22.15 Uhr: Wieder zu Hause. Ein normaler Arbeitstag geht dem Ende entgegen. Anstrengend zwar, aber es macht sehr viel Freude einen kleinen Beitrag zum Wohlergehen des FCA leisten zu können.

Aarau, 19. März 2009

Alfred Schmid

Präsident des Verwaltungsrates



Fritz Hächler, Sport

Sport

Samstag, 5. Juli 2008, 5.30 Uhr: Der Wecker rasselt. Rasch einen Kaffee und dann in den Stall ein erstes Mal die Rinder und Kälber füttern. Es geht mir durch den Kopf, wie schnell- und kurzlebig das Fussballgeschäft ist. Als Sportchef erlebe ich das Tag für Tag. Wenn ich mich an die Rückrunde der Saison 07/08 erinnere, kommt es mir denn auch vor, es wäre schon Ewigkeiten her. Trotzdem: Nach der erfolgreichen Vorrunde war man gespannt, ob der FCA auch weiterhin auf der Erfolgswelle schwimmen oder tauchen würde.

Aber bereits in der viertletzten Runde, nach einem 2:2 gegen den späteren Meister FC Basel, stand der Ligaerhalt fest – und das war das Entscheidende. Schliesslich beendeten wir die Saison auf dem 5. Platz mit 47 Punkten aus 36 Spielen – das war das Sahnehäubchen. Dass es trotz allem auch ein paar Mal hektisch zu und herging, sei an dieser Stelle nicht verschwiegen: Nicht nur die Gerüchteküche um die Zukunft von Gürkan Sermeter brodelte, auch der Wechsel von Goalie-Trainer Andreas Hilfiker zum VfL Wolfsburg ging nicht ganz geräuschlos über die Bühne.

7.10 Uhr: Morgenessen mit Frau Ruth und Sohn Daniel. Das Tagesprogramm wird besprochen. Der Rest des Roggens soll heute eingebracht werden. Wir stehen kurz vor Beginn der neuen Saison.

Der FCA wird in vielen Vorschauen wiederum als potenzieller Abstiegs kandidat gehandelt. Und dies, obwohl das Kader im Grossen und Ganzen zusammengehalten und punktuell gar verstärkt werden konnte. Abgängen von S. Christ, V. Tadevosyan, A. Bouchioua, D. Mesbah, G. Nagy, M. Colomba und G. Sermeter standen Zuzüge von F. Schaub, G. Aquaro, I. Pejčić, D. Marazzi, St. Lang sowie – aus dem Team Aargau U21 – S. Studer, J. Mall und E. Sinanovic gegenüber. Und siehe da: Wie sich im Nachhinein zeigen sollte, gelang der Start in die Vorrunde mit drei Siegen ausgezeichnet – und wir zierten zwischenzeitlich gar die Tabellenspitze.

Erst im achten Spiel gegen den FC Basel musste der FCA die erste Niederlage hinnehmen. Doch die Freude überwog nach wie vor: Sandro Burki wurde in den Kreis der Nationalmannschaft berufen und kam beim 4:1-Sieg gegen Zypern auch zu einem Kurzeinsatz.

Samstag, 13. Dezember 2008, 9.15 Uhr: Nochmalige Inspektion mit den Verantwortlichen der Swiss Football League und dem Schiedsrichter auf dem Brugglifeld. Die letzte Partie gegen die Grasshoppers musste verschoben werden. Es wäre nicht möglich gewesen, den Platz in einen spielbaren Zustand zu bringen. Ich bin nicht unglücklich darüber. Im Herbst geriet das Team etwas aus dem Rhythmus.

Die Cupniederlage in St. Gallen, die auch aus anderen, neben dem Spielfeld zu lokalisierenden Gründen in Erinnerung bleiben wird, war der Tiefpunkt. Hinzu kamen einige unnötige Punktverluste in der Meisterschaft. Umso erfreulicher, dass wir nach der Vorrunde mit 24 Punkten aus 17 Spielen – und damit 10 Punkte von der Abstiegszone entfernt – auf dem 5. Platz überwinterten.

Ich bedanke mich ganz speziell beim Cheftrainer Ryszard Komornicki und bei der Mannschaft für die guten Leistungen und hoffe auf eine weitere gute und angenehme Zusammenarbeit. Wie gesagt: Das Fussballgeschäft ist zwar schnell- und kurzlebig, gerade deshalb aber muss man den Blick immer wieder weiten. Sei es über das Fussballfeld oder über den Acker – und dorthin gehe ich jetzt, nach dem unverhofft Fussballlosen Samstag.





Patrick Winkler und Roger Geissberger, Sponsoring und Gönner

Sponsoring

Die Highlights 2008 in meinem Ressort Sponsoring waren zweifellos der neue Hauptsponsor Winkler und Co-Hauptsponsor NAB, verbunden mit der Marketingvorbereitung der Kapitalerhöhung.

Donnerstag, 05. Juni 2008, 7.30 Uhr: Abfahrt von Seengen Richtung Winterthur zu einer VR-Sitzung unserer Tochterfirma Reisebüro Mittelthurgau AG. Die Zeit lässt sich optimal nutzen, um zu telefonieren. Mit Fritz Hächler bespreche ich die Autovertragsverlängerung Kia von Patrick Begondo, der noch bei Winterthur spielt, aber dem FC Aarau gehört. Anschliessend telefoniere ich mit Andrea Hausmann, um sicherzustellen, dass für die Pressekonferenz am 6. Juni 2008 alles Technische sowie die Medienwand zur Verfügung steht. Das Ziel der Pressekonferenz ist, der Öffentlichkeit die Kapitalerhöhung und den Marketingplan dazu zu präsentieren.

Die VR-Sitzung in Winterthur ist um 10.30 beendet. Die Rückfahrt geht ohne Stau über die Bühne. Mit Gügs Widmer kann ich dabei übers Telefon die Materialbestellung von den Diadora-Beständen für das Team Aargau durchgehen. Es ist erfreulich, wie unser neuer Ausrüster Diadora pünktlich zum Trainingsbeginn das Material geliefert hat, wie mir Madlen Cammarata am Telefon mitteilte.

11.30 Uhr: Mit Urs Bachmann gehe ich nochmals den erarbeiteten Marketingplan zur Kapitalerhöhung durch. Im Wesentlichen basiert mein Konzept auf Radiospots und Zeitungsinserten für die breite Öffentlichkeit, Anschreiben aller Erstaktionäre, Club 100; aber auch Abstimmung, wer mit wem redet, um 6–8 Grossaktionäre aus dem FCA-Vorstand und Nahestehende zu erreichen. Es gilt die Feinabstimmung fürs Internet, Trailer fürs Radio, aber auch die Verteilung über die Filialen von NAB, Knecht Reisen und Migros Fitnesscenter zu organisieren.

13.30–16.00 Uhr: GL-Sitzung von Knecht Reisen. Die Zeit zur Vorbereitung war etwas knapp wegen der bevorstehenden Pressekonferenz zur Kapitalerhöhung.

16.30 Uhr: Tele M1 kommt vorbei für einen Beitrag zur Kapitalerhöhung.

17.00 Uhr: Ich fahre zu unserem neuen Hauptsponsor Winkler nach Wohlen und werde von der Marketingchefin Sandra Brändle und Patrick Winkler empfangen. Wir definieren auf dem heute angekommenen Trainingsmaterial, wo und in welcher Grösse die Winkler-Logos angebracht werden. Es ist erfreulich, mit Winkler als neuem Hauptsponsor, NAB als langjährigem Co-Hauptsponsor, SportXX, Knecht Reisen, Natter und Emil Frey neue, langjährige Trikotverträge ausgehandelt zu haben. Die Einnahmen haben sich ab Saison 08/09 mehr als verdoppelt. Mit Patrick Winkler diskutiere ich noch scherzend über eine Interpretation des Vertrages, was passieren würde mit der Werbung, falls wir in die Champions-League kommen.

18.15 Uhr: Retourfahrt ins Büro und PC anlassen. Nun kann die Büroarbeit beginnen. Auf meinem Posteingang sind 49 Mails von heute, die es zu beantworten gilt.

21.00 Uhr: Ich gehe nochmals die Folien für die Pressekonferenz durch und bereite einen Vertrag mit einem Grosscommercial-Kunden von Knecht Reisen vor.

22.00 Uhr: Lichterlöschen im Büro. Ein ereignisreicher, intensiver, aber befriedigender Arbeitstag geht zu Ende. Auf der Heimfahrt wäge ich ab, wie stark unsere Neuzuzüge im Kader sind.

22.30 Uhr: Endlich Nachtessen. Meine Frau nimmt noch ein Glas Wein und setzt sich zu mir.

23.30 Uhr: Im Tele M1 schaue ich mir die News, vor allem aber den Beitrag im Sport zur FCA-Kapitalerhöhung an. Der Bericht ist authentisch wiedergegeben.

Nach Lektüre der Tageszeitung geht es langsam Richtung Nachtruhe...



Urs Bachmann, Marketing

Marketing

Montag, 4. August 2008, 7.15 Uhr: In meinem Büro in Bern. Kurz darauf beginnt eine Sitzung, an der wir die bevorstehende Eröffnung des Erlebnisbad & spa im Westside besprechen. Kurz schweifen meine Gedanken an die Eröffnung des VIP-Zeltes im Brügglifeld. Dieses soll nächsten Samstag eröffnet werden. Schon lange war es ein Anliegen von Sponsoren und Firmen, auch in unserem Stadion ihre Kunden zu einem Matchbesuch und einem Essen einladen zu können. In den letzten zwei Monaten arbeiteten wir ein Konzept für ein VIP-Zelt aus, das diesem Anliegen gerecht werden sollte.

Nach der «Westside-Sitzung» hatte ich bereits fünf Meldungen auf meiner Combox, die den FC Aarau resp. das Zelt betrafen. Da war der Zeltbauer, der noch letzte Instruktionen benötigte; der Elektriker, der noch wissen wollte, ob er nun die zwei Wärmestrahler installieren könne; der Restaurateur, der noch letzte Absprachen für das Menü machen wollte; Esther Bleuel von der Geschäftsstelle wollte nochmals die Einladungsliste mit mir durchgehen und der Drucker erkundigte sich nach dem Gut zum Druck für den Flyer.

17.00 Uhr: Ich bin im Brügglifeld und inspiziere den Stand der Bauarbeiten. Anschliessend besprechen wir nochmals die Kalkulation und die Abläufe der Reservation und des Service.

Samstag, 9. August 2008, 16.15 Uhr: 90 Minuten vor Matchbeginn begrüsse ich die ersten Gäste im Zelt. Diese erhalten einen reichhaltigen Apéro und können sich mit den Lokalitäten vertraut machen. Mit Ausnahme von kleineren Pannen verläuft die erste Phase der Eröffnung reibungslos und zur Freude der geladenen Gäste spielt die Mannschaft des FC Aarau auch eine sehr gute erste Halbzeit. In der Pause erläutere ich den Gästen die Möglichkeiten des Zeltes und dessen Vorteile. Auch nach dem Spiel werden die anwesenden Gäste noch während 45 Minuten von der Crew von Werner Rufer verwöhnt.

Die Premiere des VIP-Zeltes war gelungen und wir haben nun endlich eine Lokalität, die man für einen speziellen Anlass mieten kann. Bereits wurden die ersten Buchungen getätigt und ich weiss, dass alle beteiligten Helferinnen und Helfer eine gute und engagierte Arbeit machen.

Buchen Sie, solange es noch freie Spiele hat. Informationen erhalten Sie bei der Geschäftsstelle.

Sponsoren

Hauptsponsor



Co-Hauptsponsor



Premiumsponsoren



Sponsoren-Vereinigungen





René Herzog, Stadion und Infrastruktur

Stadion und Infrastruktur

Wie erlebte ich die Wochen vor dem Abstimmungsantrag? Darf der FCA auch nach dem 24. Februar weiter von der Super League träumen?

Ist unsere ehrliche und leidenschaftliche politische Mitarbeit, welche wir seit letztem August für unser neues Zuhause im Torfeld-Süd führen, erfolgreich? Das ist die Frage aller Fragen, welche mich als Stadionverantwortlichen des Verwaltungsrates schon Wochen vor dem 24. Februar 2008 nicht mehr loslässt. Denn wir alle wissen nur zu gut, dass ohne ein neues Stadion eine beispiellose Erfolgsgeschichte in der ehemaligen Nationalliga A und heutigen Axpo Super League für den FCA zu Ende geht!

Viele Gedanken und Erinnerungen gehen mir in diesen Tagen durch den Kopf. Erinnerungen an meine Arbeit als früheres Vorstands- und heutiges Verwaltungsratsmitglied.

Als ich meine Arbeit begann, war Ottmar Hitzfeld Trainer – heute ist es Ryszard Komornicki. Dazwischen liegen viele (Erfolgs-) Geschichten und Schicksale.

Und jetzt soll der weitere, sportlich erfolgreiche Weg unseres FCA in Frage gestellt werden?

Sehen die Stimmbürger das auch so? Es sind ja nicht alle dem Sport zugetan – aber vielleicht sehen sie ja unser Projekt auch als eine Chance für Aarau, eine Chance für eine positive Stadtentwicklung? Gilt das Sprichwort «Wahltag ist Zahltag» auch für uns?

Trotz der vielen Unbekannten bin ich zuversichtlich und habe mit meinen Partnern vom Co-Präsidium am Abstimmungs-Sonntag auf 12.30 Uhr im Restaurant Sportplatz zu einem Apéro mit Brot und Fleischplatte abgemacht!

Um 11.30 Uhr kommen die ersten positiven Signale aus dem Radio. Dann um 12.30 Uhr ist es so weit. Das Resultat ist komfortabel – so gut, wie wir es nicht erwarten durften. Mit 66 % haben die Stimmbürger/-innen die Vorlage gutgeheissen.

Mit dem ganzen Co-Präsidium und unseren Familien stossen wir an – aus dem Apéro wird eine Feier! Auch meine Kollegen vom FCA-Verwaltungsrat sind da. Das Tele M1 will noch schnell ein Interview. Alle sind entspannt wie schon lange nicht mehr. Wahltag ist eben doch Zahltag!

Eine grosse Hürde ist genommen. Der Weg ist frei – frei für ein neues und modernes Stadion unseres FCA. Frei für eine Begegnungsstätte für Spitzen- und Breitensport, wo junge Leute sich nebst Fussball zu Leichtathletik, Volley- und Beachvolleyball, Inlineskating, Unihockey und Badminton treffen.

Danke liebe Stimmbürgerinnen und Stimmbürger!





Rudolf Vogt, Finanzen

Bilanz

	31.12.2008	31.12.2007
AKTIVEN	CHF	CHF
Flüssige Mittel	558 064.35	247 530.42
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	699 246.55	439 975.75
Andere Forderungen		
– gegenüber Dritten	127 969.24	46 566.42
– Fibe GmbH, Aarau	11 834.50	0.00
– Swiss Football League, Bern	8 135.45	1 527.45
– Team Aargau	0.00	3 116.00
Aktive Rechnungsabgrenzungen	223 048.80	172 562.20
Umlaufvermögen	1 628 298.89	911 278.24
Mobilien und Einrichtungen	112 000.00	78 000.00
Beteiligungen	20 000.00	20 000.00
Eigene Aktien	19 150.00	0.00
Immaterielle Anlagen	1 224 000.00	1 337 000.00
Kapitalerhöhungskosten	61 000.00	0.00
Anlagevermögen	1 436 150.00	1 435 000.00
TOTAL AKTIVEN	3 064 448.89	2 346 278.24
PASSIVEN	CHF	CHF
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	586 785.77	645 524.85
Andere kurzfristige Verbindlichkeiten		
– gegenüber Dritten	100 385.82	327 988.22
– Fibe GmbH, Aarau	0.00	24 930.70
– FC Aarau 1902	23 357.32	32 900.52
– Team Aargau	16 046.43	0.00
Passive Rechnungsabgrenzungen	484 132.75	489 803.05
Fremdkapital	1 210 708.09	1 521 147.34
Aktienkapital	1 510 000.00	1 510 000.00
Agioreserven	755 000.00	0.00
Reserven für Eigene Aktien	19 150.00	0.00
Bilanzverlust	–430 409.20	–684 869.10
Eigenkapital	1 853 740.80	825 130.90
TOTAL PASSIVEN	3 064 448.89	2 346 278.24





Erfolgsrechnung

1.1.–31.12.2008 1.1.–31.12.2007

ERTRAG	CHF	CHF
Spielertrag 1. Mannschaft	2 273 026.70	2 435 121.92
Ertrag Werbung/Marketing	1 502 032.87	1 271 164.45
Diverse Erträge	1 758 290.04	1 192 609.96
Gönnerbeiträge	1 411 170.00	2 333 550.00
Erlösminderungen	-73 422.17	-102 132.40
TOTAL ERTRAG	6 871 097.44	7 130 313.93
AUFWAND	CHF	CHF
Betriebsaufwand	-332 820.02	-249 334.39
Gehälter und Sozialleistungen	-4 776 403.55	-4 509 854.50
Übriger Personalaufwand	-68 505.63	-127 611.17
Spielbetrieb	-851 356.14	-1 152 739.06
Transferaufwand	-297 168.95	-541 204.53
Werbeaufwand	-207 066.68	-273 588.63
Verwaltungs- und Informatikaufwand	-295 925.68	-439 402.24
Aufwand Juniorenbereich	-146 500.00	-119 500.00
Betriebliche Abschreibungen	-423 055.17	-335 821.88
TOTAL AUFWAND	-7 398 801.82	-7 749 056.40
BETRIEBSVERLUST	-527 704.38	-618 742.47
Finanzertrag	8 730.83	2 765.32
Finanzaufwand	-16 471.80	-14 687.22
Finanzerfolg	-7 740.97	-11 921.90
Ausserordentlicher Erfolg	57 406.20	50 000.00
JAHRESVERLUST VOR STEUERN	-478 039.15	-580 664.37
Steuern	-3 350.95	-5 666.65
JAHRESVERLUST	-481 390.10	-586 331.02

Finanzen

Der Spielertrag hat um 7 % auf knapp 2,3 Mio. CHF abgenommen. Hauptursache sind der Wegfall des Barrage-Spiels Ende Saison 06/07 sowie das frühe Ausscheiden im Cup. Die Erträge aus Werbung/Marketing konnten deutlich gesteigert werden, da auf Beginn der Saison 08/09 ein grosser Teil der Trikotverträge zu besseren Konditionen neu abgeschlossen werden konnte. Bei den diversen Erträgen wirken sich die gegenüber dem Vorjahr deutlich bessere Ranglistenprämie sowie höhere Transfereinnahmen positiv aus. Demgegenüber sind einmalige Gönnerbeiträge im Zusammenhang mit dem Führungswechsel des Vorjahres entfallen.

Die reinen Lohnkosten der 1. Mannschaft konnten im Berichtsjahr dank Verringerung des Kaders stabilisiert werden. Dass der Personalaufwand insgesamt trotzdem zugenommen hat, ist auf höhere Sozialversicherungsabgaben einerseits sowie auf die Reintegration der Geschäftsstelle zurückzuführen. Ein Teil dieser Kosten war im Vorjahr in den Positionen Spielbetrieb sowie Verwaltungs- und Informatikaufwand enthalten, welche darum gegenüber 2007 zurückgegangen sind. Als Ergebnis verbleibt ein Verlust von knapp 0,5 Mio. CHF, was in etwa den Erwartungen entspricht. Der Verwaltungsrat hat weitere Massnahmen in die Wege geleitet, um das nach wie vor vorhandene Defizit schrittweise zu eliminieren.

Anhang

Nachfolgend sind nur jene Einzelrubriken gemäss Art. 663b OR aufgeführt, bei denen Angaben zur Jahresrechnung der Unternehmung erforderlich sind; nicht erforderliche Positionen sind weggelassen.

	31.12.2008	31.12.2007
ANGABEN ZUR JAHRESRECHNUNG	CHF	CHF
Gesamtbetrag der Bürgschaften, Garantieverpflichtungen und Pfandbestellungen zugunsten Dritter:		
Garantieverpflichtungen z. G. Fibe GmbH für Mehrwertsteuerschulden im Zusammenhang mit der Gruppenbesteuerung	p.m.	p.m.
Gesamtbetrag der nicht bilanzierten Leasingverbindlichkeiten:		
Gesamtverpflichtung	13 397.45	0.00
Brandversicherungswerte der Sachanlagen:		
Mobilien und Einrichtungen	982 000.00	1 061 800.00
Wesentliche Beteiligungen:		
Fibe GmbH, Aarau, Büro- und Verwaltungsleistungen Stammkapital nom. CHF 20 000.-; Anteil 100 %	20 000.00	20 000.00
Genehmigte Kapitalerhöhung:		
Die Generalversammlung hat mit Beschluss vom 5.5.2008 eine genehmigte Kapitalerhöhung innerhalb einer Frist von zwei Jahren beschlossen.	490 000.00	0.00
Eigene Aktien:		
Bestand zu Beginn des Geschäftsjahres	0.00	0.00
+ Zugänge	20 250.00	0.00
./. Abgänge	-1 100.00	0.00
Bestand am Ende des Geschäftsjahres	19 150.00	0.00

Angaben über die Durchführung einer Risikobeurteilung:

Der Verwaltungsrat hat am 2.12.2008 eine Risikobeurteilung durchgeführt. Dabei wurden die seiner Ansicht nach wichtigsten Risiken erfasst und entsprechende Massnahmen zur Steuerung und Überwachung der Risiken definiert und über deren Umsetzung entschieden.

Übrige Angaben:

Die Bilanzposition «Marken- und Transferrechte» umfasst einerseits die Kosten für die käuflich erworbenen Markenrechte des FC Aarau, andererseits die aktivierten Transferrechte von verschiedenen Spielern. Der Wert dieser Rechte hängt von der Realisierung der Budgeterwartungen hinsichtlich der geplanten Erträge und dem Verbleib in der Superleague ab. Der Verwaltungsrat ist zuversichtlich, dass der Verbleib in der Superleague gesichert werden kann und auch die budgetierten Transfererlöse realisiert werden können. Insoweit besteht jedoch eine Unsicherheit bezüglich der Bewertung dieser Bilanzposition.

Antrag

31.12.2008

ÜBER DIE VERRECHNUNG DES BILANZVERLUSTES

	CHF
Verlustvortrag Vorjahr	-684 869.10
Kapitalherabsetzung gemäss GV-Beschluss vom 5.5.2008	755 000.00
Bildung Reserven für Eigene Aktien	-19 150.00
Jahresverlust 2008	-481 390.10
Bilanzverlust 2008	-430 409.20
Auflösung Agioreserven	430 000.00
VERLUSTVORTAG AUF NEUE RECHNUNG	-409.20



Zusammenfassender Bericht der Revisionsstelle
an die Generalversammlung
über die **Ordentliche Revision** der
FC Aarau AG
5000 Aarau

thv AG

Ziegelrain 29

5001 Aarau

Telefon +41 62 837 17 17

Telefax +41 62 837 17 77

thv.aarau@thv.ch

www.thv.ch

Aarau, 05. März 2009

Zusammenfassender Bericht der Revisionsstelle

Bericht der Revisionsstelle zur Jahresrechnung

Als Revisionsstelle haben wir die Jahresrechnung der FC Aarau AG bestehend aus Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr geprüft.

Verantwortung des Verwaltungsrates

Der Verwaltungsrat ist für die Aufstellung der Jahresrechnung in Übereinstimmung mit den gesetzlichen Vorschriften und den Statuten verantwortlich. Diese Verantwortung beinhaltet die Ausgestaltung, Implementierung und Aufrechterhaltung eines internen Kontrollsystems mit Bezug auf die Aufstellung einer Jahresrechnung, die frei von wesentlichen falschen Angaben als Folge von Verstössen oder Irrtümern ist. Darüber hinaus ist der Verwaltungsrat für die Auswahl und die Anwendung sachgemässer Rechnungslegungsmethoden sowie die Vornahme angemessener Schätzungen verantwortlich.

Verantwortung der Revisionsstelle

Unsere Verantwortung ist es, aufgrund unserer Prüfung ein Prüfungsurteil über die Jahresrechnung abzugeben. Wir haben unsere Prüfung in Übereinstimmung mit dem schweizerischen Gesetz und den Schweizer Prüfungsstandards (PS) vorgenommen. Nach diesen Standards haben wir die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass wir hinreichende Sicherheit gewinnen, ob die Jahresrechnung frei von wesentlichen falschen Angaben ist.

Eine Prüfung beinhaltet die Durchführung von Prüfungshandlungen zur Erlangung von Prüfungsnachweisen für die in der Jahresrechnung enthaltenen Wertansätze und sonstigen Angaben. Die Auswahl der Prüfungshandlungen liegt im pflichtgemässen Ermessen des Prüfers. Dies schliesst eine Beurteilung der Risiken wesentlicher falscher Angaben in der Jahresrechnung als Folge von Verstössen oder Irrtümern ein. Bei der Beurteilung dieser Risiken berücksichtigt der Prüfer das interne Kontrollsystem, soweit es für die Aufstellung der Jahresrechnung von Bedeutung ist, um die den Umständen entsprechenden Prüfungshandlungen festzulegen, nicht aber um ein Prüfungsurteil über die Wirksamkeit des internen Kontrollsystems abzugeben. Die Prüfung umfasst zudem die Beurteilung der Angemessenheit der angewandten Rechnungslegungsmethoden, der Plausibilität der vorgenommenen Schätzungen sowie eine Würdigung der Gesamtdarstellung der Jahresrechnung. Wir sind der Auffassung, dass die von uns erlangten Prüfungsnachweise eine ausreichende und angemessene Grundlage für unser Prüfungsurteil bilden.

Prüfungsurteil

Nach unserer Beurteilung entspricht die Jahresrechnung für das am 31. Dezember 2008 abgeschlossene Geschäftsjahr dem schweizerischen Gesetz und den Statuten.



Ohne unser Prüfungsurteil einzuschränken, verweisen wir auf die Anmerkungen „übrige Angaben“ im Anhang, wonach die Werthaltigkeit der Marken- und Transferrechte von der Realisierung der Budgeterwartungen hinsichtlich der geplanten Erträge und dem Verbleib in der Superleague abhängt. Insoweit besteht für die FC Aarau AG eine Unsicherheit bezüglich der Bewertung dieser Positionen.

Sollte für die Marken- und Transferrechte wider erwarten Wertberichtigungen erforderlich sein, könnte ein Kapitalverlust im Sinne von Art. 725 Abs. 1 OR eintreten und es wären die entsprechenden Vorschriften zu befolgen.

Berichterstattung aufgrund weiterer gesetzlicher Vorschriften

Wir bestätigen, dass wir die gesetzlichen Anforderungen an die Zulassung gemäss Revisionsaufsichtsgesetz (RAG) und die Unabhängigkeit (Art. 728 OR) erfüllen und keine mit unserer Unabhängigkeit nicht vereinbare Sachverhalte vorliegen.

In Übereinstimmung mit Art. 728a Abs. 1 Ziff. 3 OR und dem Schweizer Prüfungsstandard 890 bestätigen wir, dass ein gemäss den Vorgaben des Verwaltungsrates ausgestaltetes internes Kontrollsystem für die Aufstellung der Jahresrechnung existiert.

Ferner bestätigen wir, dass der Antrag über die Verrechnung des Bilanzverlustes dem schweizerischen Gesetz und den Statuten entspricht.

Wir empfehlen, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen.

thv AG
Wirtschaftsprüfung



Stefan Elmiger
Leitender Revisor
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer



Jörg Knecht
zugelassener Revisionsexperte
dipl. Wirtschaftsprüfer

Beilagen:

- Jahresrechnung (Bilanz, Erfolgsrechnung und Anhang)
- Antrag über die Verrechnung des Bilanzverlustes



Corporate Governance

Hauptaktivitäten und Organisation

Die FC Aarau AG bezweckt die Durchführung, Organisation und Leitung eines Profi-Fussballbetriebes mit den dazugehörigen und unterstützenden Aktivitäten. Die Nachwuchsförderung im Leistungs- und Spitz Fussball (U21 bis U16) ist im Verein Team Aargau integriert; einer Partnerschaft zwischen dem FC Aarau, dem FC Wohlen und dem FC Baden. Die Junioren-Leistungsmannschaften (U15/U14) sowie der Breiten-, Kinder- und Damenfussball werden durch den Verein FC Aarau 1902 betreut. Mit beiden Organisationen bestehen Zusammenarbeitsvereinbarungen zum gegenseitigen Nutzen, welche die gezielte Heranführung von talentierten Spielern an den Spitz Fussball sicherstellen sollen.

Kapital- und Aktionärsstruktur

Die Generalversammlung vom 5. Mai 2008 hat eine Herabsetzung des Aktienkapitals um 50 % mit gleichzeitiger Wiedererhöhung auf den ursprünglichen Betrag beschlossen. Diese Rekapitalisierung wurde am 30. Juni 2008 abgeschlossen und ins Handelsregister eingetragen. Das Aktienkapital der FC Aarau AG beträgt derzeit 1'510'000 CHF, eingeteilt in 30'200 Inhaberaktien zu je 50 CHF Nennwert und ist vollständig liberiert.

Die Generalversammlung vom 5. Mai 2008 hat zudem eine genehmigte Kapitalerhöhung beschlossen. Danach kann der Verwaltungsrat das Aktienkapital der Gesellschaft um weitere 490'000 CHF erhöhen.

Verwaltungsrat und Geschäftsleitung

Der Verwaltungsrat ist verantwortlich für die Oberleitung und die strategische Ausrichtung, Planung und Führung der FC Aarau AG sowie für die Aufsicht über die Geschäftsleitung. Er arbeitet nach einem Ressortsystem. Die Zusammensetzung hat sich im Berichtsjahr nicht verändert und präsentiert sich wie folgt:

	Funktion / Ressort	erstmalige Wahl	Ende Amtsdauer
Alfred Schmid, Gränichen	Präsident	2007	2009
Roger Geissberger, Seengen	Vizepräsident/Sponsoring und Gönner	2007	2009
Urs Bachmann, Suhr	Marketing	2007	2009
Fritz Hächler, Staufien	Sport	2007	2009
René Herzog, Biberstein	Stadion und Infrastruktur	2003	2009
Rudolf Vogt, Aarau	Finanzen	2006	2009

Zur Unterstützung und Führung des operativen Geschäftes hat der Verwaltungsrat eine Geschäftsleitung eingesetzt, die per Ende 2008 aus folgenden Personen bestand: A. Schmid (Vorsitz), D. Angelini (Kommunikation), U. Bachmann (Marketing), Dr. A. Baumann (Recht), E. Brunner (Beisitzer), Th. Bucher (Finanzen), F. Hächler (Sport), R. Kamer (Spezialaufgaben), L. Locher (Sicherheit) und J. Widmer (Spielbetrieb und Nachwuchs). Mitte 2008 hat Ph. Bonorand demissioniert. Wir danken ihm auch an dieser Stelle für seine langjährige und engagierte Unterstützung.

Geschäftsstelle

Dreh- und Angelpunkt für das operative Tagesgeschäft ist die Geschäftsstelle des FC Aarau. Sie wurde auf den 1. September 2008 reintegriert, nachdem sie während einiger Jahre ausgegliedert war. Die Geschäftsstelle befindet sich im Stadion Brügglifeld und ist Anlaufstelle für alle Fragen rund um den FCA. Sie ist zu den üblichen Bürozeiten geöffnet.

Danebst konnte der FCA auch im Berichtsjahr wiederum auf eine Vielzahl von Helferinnen und Helfern zählen, die einen reibungslosen Ablauf des Spiel- und Trainingsbetriebes sichergestellt haben. Ihnen allen sei an dieser Stelle für ihre grosszügige Mitarbeit gedankt.



Das Team des FC Aarau

hinten von links nach rechts:

Ewald Isaak (dipl. Sporttherapeut), Giuseppe Aquaro, Rogerio Luiz da Silva, Michael Ludäscher, Sandro Burki, Frédéric Schaub, Michael Gut (med. Masseur FA)

Mitte von links nach rechts:

Giuseppe Fabbricatore (Teamadministrator), Reto Jäggi (Konditions- und Rehatrainer), Nedžad Kuruzovic (Torhütertrainer), Jeff Saibene (Assistenztrainer), Mario Mutsch, Goran Antic, Cristian Ianu, Joël Mall, Emir Sinanovic, Giuseppe Rapisarda, Paulo Menezes, Ryszard Komornicki (Trainer), Roger Geissberger (VR-Vizepräsident), Alfred Schmid (VR-Präsident), Fritz Hächler (Sportchef)

vorne von links nach rechts:

Daniel Tarone, Jonas Elmer, Francisco Guerrero, Ivan Benito, Sascha Studer, Kristian Nushi, Frédéric Page, Sergio Bastida

es fehlen:

Patrick Bengondo, Ivan Pejicic, David Marazzi, Steven Lang



IMPRESSUM

Gestaltung:
Baldinger & Baldinger AG, Werbeagentur, Aarau

Prepress:
Click it AG, Schafisheim

Fotos:
Gerry Frei, www.fotowerbung.ch

Druck:
Kromer AG, Druckerei und Verlag, Lenzburg





FC Aarau Geschäftsstelle

Stadion Brügglifeld

Postfach

5001 Aarau

Tel. 062 832 14 14

Fax 062 832 14 24

geschaeftsstelle@fcaarauag.ch

www.fcaarau.ch